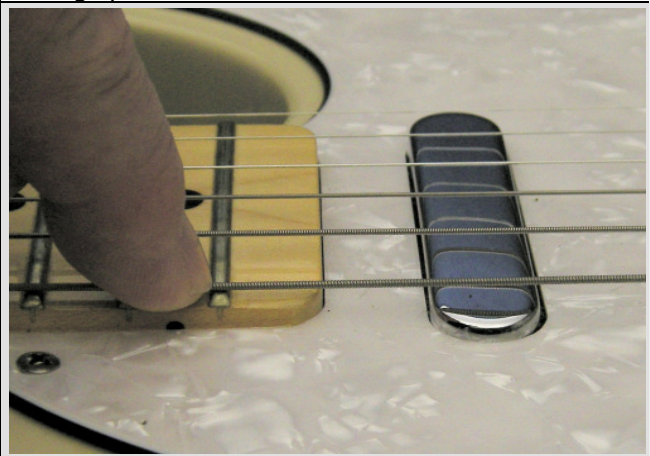


## esaitte compact: Pickup Justage Tele!



Die aktuell aufgezugene Saiten sind Ernie Balls Regular Slinky 2221 mit Durchmessern .010 bis .046 Inch. Das ist für diese Telecaster der erste neue Satz nach den Werkssaiten. Eine spürbare Verbesserung, die ganz erheblich die Spielfreude erhöht. Für Leute, die es noch wärmer und runder mögen wäre mein persönlicher Tipp DR Strings Pure Blues PHR-10. Der Hersteller verspricht bei diesen Nickelsaiten mehr Metallmasse auf dem gleichen Durchmesser. Wer etwas mehr Druck braucht, kann auch die Tite Fit MT-10 von DR Strings probieren.

Eine gute **Einstellung für den Halstonabnehmer** erzielt man, wenn die im letzten Bund gedrückte, dünne E-Saite noch einen Abstand zur Kappe von gut 2 Millimetern aufweist. Konkret haben wir hier eine mit Medium Jumbo Bünden bestückte Fender Classic Player Baja Telecaster. Für die im letzten Bund gedrückte dicke E-Saite ist ein Abstand von mindestens 3 bis 4 Millimetern empfehlenswert. Also dünne Saiten dicht ran an den Pickup und dicke Saiten weiter weg. Aber vorher muss das Schlagbrett noch runter...



Kommt man zu dicht mit dem Pickup an die Saiten, klingt es unsauber, weil die freie Saitenschwingung vom Magnetfeld beeinträchtigt wird. Allerdings nimmt diese Gefahr Richtung Steg/Brücke ab.

**Mit dem Bridgepickup kann man also dichter ran** an die Saiten als mit dem Neckpickup. Hier gibt es Abstandswerte bei gedrückter Saite in letzten Bund für die dünne E-Saite von um die 2 Millimetern und für die dicke E-Saite gute 3 Millimetern.

Tatsächlich haben es sogenannte vintage-orientierte Telespieler lieber, den Stegtonabnehmer relativ weit von den Saiten entfernt zu platzieren. Schandmäuler kommentieren dies mit: "Vor 50 Jahren schlecht eingestellte Instrumente prägen bis in unsere Tage die Klangvorstellungen ganzer Generationen von Gitarristen..." Na dann, macht doch was ihr wollt!

